



Predigt

in Zeiten der Coronakrise

zum TRIDUUM in der Osternacht

am 11.04.2020

in der katholischen Pfarrkirche St. Mauritius

zu Winzeln



»GESCHICHTEN ERZÄHLEN«

11. April 2020

Winzeln

MESSTEXTE

- ■ 1. Lesung: Gen 1, 1.26-31a
- ■ 2. Lesung: Ex 14, 15-15,1
- ■ 3. Lesung: Bar 3, 9-15.32-4,4
- ■ EPISTEL: Röm 6, 3-11
- ■ Evangelium: Mt 28, 1-10

ANSPRACHE

„Geschichten erzählen.“

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

„Geschichten erzählen.“

Es scheint mir fast wie eine Vorlage zu sein, wie der Ausstieg aus der Krise geschehen kann.

Das Kreuz hat mitten in der Finsternis eine Tür geöffnet.

Und durch diese Tür ist ganz sanft Licht gefallen.

Das Licht der Osterkerze.

Ein Hoffnungsschimmer.

Und dann haben wir eben Geschichten gehört. Geschichten, die seit Generationen erzählt wurden. Eigentlich mal am Lagerfeuer, vor dem Zubettgehen. Wie Geschichten, die man Kindern erzählt, damit sie gut schlafen. Geschichten, die von Rettung sprechen, von Perspektiven, davon, dass die Nacht vorbeigeht und ein neuer Morgen anbricht.

Schwestern und Brüder,

wie schön wäre das, wenn das österliche „Halleluja“ aus allen Wohnungen und Häusern erklänge und wir sagen könnten: Die Dunkelheit ist vorbei! Geht raus! Die Hoffnung siegt! Corona ist tot! Das Leben lebt! Halleluja!

Nun ist es dazu noch ein bisschen zu früh.

Und ich finde es gut, dass die Liturgie der Osternacht eben nicht nach dem Motto: „Licht an und volle Pulle“ gestaltet ist, sondern langsam Helligkeit und Licht bringt.

Es ist eine Nacht der Heilung.

Des Gesundwerdens.

Vom Tod.

Das braucht Zeit. Und es braucht Schritte. So, wie der Kreuzweg ins Elend führt, nicht auf einmal, sondern Schritt für Schritt, so will die Osterzeit bis Pfingsten - Schritt für Schritt - aus dem Elend herausführen.

Das geht nicht auf einmal.

So wenig, wie die Rückkehr ins „normale Leben“ lichtschattemäßig gelingt.

Da braucht es noch ganz viele Geschichten, die wir uns erzählen müssen, die wir uns anhören müssen.

Geschichten, wie frühere Generationen mit Krisen umgingen.

Geschichten, die uns nicht überfordern.

Im Evangelium ist es ja auch nicht so, dass das offene Grab alles geklärt hat.

Im Gegenteil.

Da braucht es englische Boten, die beruhigen.

Da muss man erst mal die Geschichte erzählen – die Frauen den Jüngern.

Und dann muss man sich auf den Weg machen. „Er geht euch nach Galiläa voraus“. Ostern ist nicht die Erlösung mit einem Fingerschnippen.

Ostern ist Weg.

Eine Weg, der lang ist. Und auf dem es nicht so sehr darauf ankommt, dass wir schon wüssten, wo das Ziel ist.

Es kommt darauf an, dass wir uns bewegen. Auf den Weg machen.

Dann kommt Er uns entgegen. Der Auferstandene. Und dann schickt er uns weiter. Immer weiter.

Schwestern und Brüder,

der Ausweg aus der Krise damals in Jerusalem, dem Stocken des Atems der Jünger, dem Schock über den Stillstand der Welt am Kreuz; der Ausweg ist nicht, dass die Jünger wüssten, was das Ziel ist.

Der Weg ist das Ziel.

Vielleicht gibt uns das zu denken. Wie wir aus dieser Krise herausgehen wollen. Wohin, vor allem?

Wenn wir österlich, christlich gehen, dann heißt das mit Offenheit gehen.

Die alten Geschichten unserer Vorfahren in den Blick zu nehmen.

Dinge wiederzuentdecken, die vielleicht begraben waren.

Auf jeden Fall aber etwas Neues wagen und nicht zu denken: es solle alles wieder so werden, wie es war.

Das wird es nicht.

Nie mehr.

Weil wir auf dem Weg sind in eine neue Zukunft.

Und Christus kommt uns entgegen.

Gott ist das Ziel.

Und wenn das so ist, dann ist alles möglich.

Schwestern und Brüder,

wir gehen in eine gute Zukunft. Das ist die Botschaft von Ostern.

Aber sie wird auch herausfordern und anders sein.

Je mehr wir uns auf die Veränderung einlassen, desto mehr Leben wird werden.

Je mehr Veränderung – desto mehr Auferstehung.

Denn Auferstehung ist nicht Wiederbelebung, sondern neues Leben.

Gehen wir los, kommt Jesus uns entgegen.

AMEN.

Es gilt das gesprochene Wort.



Seelsorgeeinheit

Heiligenbronn | Winzeln
Waldmössingen | Aichhalden

Pfarrer Christian Albrecht

Gemeinsames Pfarramt

Schulstraße 5

78737 Fluorn-Winzeln